Arbeitsgruppe „GENAU*T – Geschlechterverhältnisse, Nachhaltigkeit, Umwelt, Transformation“ der Fachgesellschaft Geschlechterstudien |
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

Am 8. März 2018 hat sich die Arbeitsgruppe „GENAU*T – Geschlechterverhältnisse, Nachhaltigkeit, Umwelt, Transformation“ konstituiert. Dieses erste Treffen fand in Kooperation mit dem Netzwerk Geschlechter- und Diversitätsforschung an der Leuphana Universität Lüneburg statt. 26 Personen nahmen teil.

Das Treffen bestand aus drei Teilen: Beim „Blick zurück“ (Teil 1) stellten die Sprecherinnen Dr. Daniela Gottschlich, Dr. Christine Katz und Prof. Dr. Tanja Mölders die Überlegungen und Aktivitäten vor, die zur Gründung der AG GENAU*T in der FG Gender geführt haben (siehe dazu auch die ppt, die auf der Homepage der FG Gender veröffentlicht ist).

Im zweiten Teil wurde „der Blick nach vorn“ gerichtet und diskutiert, wie in der AG strukturell und prozedural zusammengearbeitet werden soll. Es wurde beschlossen, dass es jährlich zwei Treffen geben soll: ein Märztreffen, das einen inhaltlichen Schwerpunkt zum Gegenstand hat und ein Treffen im Rahmen der FG Jahrestagung – gerne in Verbindung mit einem Panel.

Inhaltlich wurden im dritten Teil der Veranstaltung zwei Themenschwerpunkte identifiziert, zu denen die Mitglieder der AG GENAU*T gerne vertieft arbeiten möchten:

1. Aspekte gemeinschaftlichen Konsums und Geschlechterverhältnisse
   (Unterarbeitsgruppe 1)
2. sozial-ökologische Transformation(sforschung)
   (Unterarbeitsgruppe 2)

(Details können dem ausführlichen Protokoll, das auf der Homepage der FG Gender veröffentlicht ist, entnommen werden).

Am 30. August 2018 hat sich die Unterarbeitsgruppe 2 „Aspekte gemeinschaftlichen Konsums und Geschlechterverhältnisse“ an der Universität Bremen/ artec getroffen. Es gab ein Brainstorming zum Stand von Recherchen (Literatur/ Studien/ Projekte) zum Thema und den Verweis auf eine erste Datenbankrecherche zu *collaborative consumption* und Gender, *sharing economy* und Gender, in der keine Einträge gefunden werden konnten. Beschlossen wurde, für Ende des Jahres 2019 ein Expert*innen-Fachgesprächs zu den verschiedenen Aspekten des Themas Gemeinschaftlicher Konsum und Gender zu planen.

Der Schwerpunkt der Unterarbeitsgruppe 1 „sozial-ökologische Transformation(sforschung)“ wurde im Rahmen der Jahrestagung 2018 „Difference, Diversity, Diffraction“ der Fachgesellschaft Geschlechterstudien weit verfolgt. Während des OPEN FORUM 21, am Freitag, 14. September 2018, stellten die drei Sprecherinnen nicht nur die neugegründete AG vor, sondern

gaben unter dem Titel „Feministische Perspektiven auf Transformationsforschung für sozial-ökologischen Wandel“ drei Inputs zu ausgewählten Feldern (siehe dazu auch die ppt, die auf der Homepage der FG Gender veröffentlicht ist). In 2019 soll diese Arbeit weitergeführt werden (s.u.).

In Kooperation mit Sabine Carl und Anna Saave führte die AG GNENAU*T auf der Jahrestagung 2018 außerdem zudem ein Panelvorschlag zum Thema „Food, Forestry, Feminism – Research on Gender, Sustainability and Socio-ecological Transformation“ durch, das Dr. Daniela Gottschlich moderierte.

Zur Weiterführung der Arbeiten zu sozial-ökologischer Transformation (Unterarbeitsgruppe 1) wurden in 2018 verschiedene Möglichkeiten einer Publikation recherchiert und diskutiert. Aktuell ist geplant, zunächst ein Panel bei der FG-Jahrestagung 2019 „(Re-)Visionen. Epistomologien, Ontologien und Methodologien der Geschlechterforschung“ durchzuführen. Ein entsprechender Call for Abstract mit dem Titel „Sozial-ökologische Transformationsforschung aus Geschlechterperspektiven. (Re)Visionen einer Debatte“ wurde eingereicht und wird derzeit begutachtet. Abhängig vom Zustandekommen des Panels und den eingereichten Beiträge wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 dann über eine Publikation entschieden.